

Hinweise zur Eignungsfeststellungsprüfung (Eignungsprüfung) für:

- Staatsexamen Höheres Lehramt Gymnasium – Kunst
- Staatsexamen Mittelschule – Kunst
- Staatsexamen Grundschule – Kernfach Kunst
- Staatsexamen Grundschule – Zweifach («kleines Wahlfach») Kunst
- Staatsexamen Sonderschulpädagogik – Kernfach Kunst
- Bachelor Kunstpädagogik (außerschulisch)

Liebe Bewerberinnen und Bewerber,

wir freuen uns über Ihr Interesse an einem Studium der Kunstpädagogik, ob im schulischen oder außerschulischen Bereich, an unserem Institut. Die dafür vorgeschriebene Eignungsprüfung ist zwar eine zusätzliche Hürde, die nicht jeder schafft, aber jeder hat eine Chance. Und die Chancen stehen nicht schlecht für jene, die sich in ihrer Freizeit mehr als andere für Kunst interessieren, gern gestalten und über den Unterricht hinaus auch selbstständige künstlerische Studien betrieben haben.

Aus Gründen der Gleichbehandlung aller Bewerberinnen und Bewerber führen wir keine individuellen Beratungen zur Eignungsprüfung durch. So können wir auch keine individuelle Hilfe bei der Entstehung der Mappeninhalte und bei der Zusammenstellung der Mappe bieten. Auch jede Vorabbewertung Ihrer künstlerischen Leistungsfähigkeit ist ausgeschlossen, denn am Ende entscheidet eine aus zahlreichen Mitgliedern zusammengesetzte Prüfungskommission über die Ergebnisse, die sie in der Eignungsprüfung erreichen. Wir bitten dafür um Verständnis.

Ablauf der Eignungsprüfung in den verschiedenen Studiengängen

Staatsexamen Höheres Lehramt Kunst an Gymnasium, Mittelschule, Grundschule Kernfach Kunst, Staatsexamen Sonderschulpädagogik Kernfach Kunst

1. Anmeldung auf der Website
2. Einreichung einer Mappe auf dem Postweg / Bewertung der Mappe mit Punkten durch die Eignungsprüfungskommission
3. praktische Eignungsprüfung und Eignungsgespräch im Institut (nur wenn Mappe die nötige Punktzahl erreicht hat)

Staatsexamen Grundschule/Sonderschulpädagogik Zweifach («kleines Wahlfach») Kunst

1. obligatorische Teilnahme an der Informationsveranstaltung für Interessenten mit Anmeldung zur Mappenabgabe
2. Einreichung einer Mappe direkt im Institut / Bewertung der Mappe mit Punkten durch die Eignungsprüfungskommission

Bachelor Kunstpädagogik (außerschulisch)

1. Anmeldung auf der Website
2. Einreichung einer Mappe auf dem Postweg / Bewertung der Mappe mit Punkten durch die Eignungsprüfungskommission
3. praktische Eignungsprüfung und Eignungsgespräch im Institut (nur wenn Mappe die nötige Punktzahl erreicht hat)

Nehmen Sie bitte unbedingt die Eignungsfeststellungsordnung zur Kenntnis, dort finden Sie u.a. alle Angaben zum generellen Ablauf der Eignungsprüfung sowie zu den Kriterien zur Bewertung der erbrachten Leistungen.

Informiere Sie sich über die aktuellen Termine zur Eignungsprüfung auf unsere Website.

Hinweise zur Mappe

Studiengänge Staatsexamen Lehramt und Bachelor Kunstpädagogik

- neutrale Mappe (Klassische Zeichenmappe. Keine Holzkisten! Keine komplizierten Verschnürungen und Verschlüsse!)
- für maximales Format DIN A 1 (Mappengröße bis ca. 60 x 85 cm)
- Mappe mit Vorname, Name, genauer Anschrift und gewünschtem Studiengang beschriften
- Inhalt: ca. 25 ausgewählte Arbeiten aus den letzten 3 Jahren
- nur Originale abgeben; Ausnahme: Großformate (größer als A1) und dreidimensionale Objekte (diese als fotografische Dokumentation beilegen)
- jede Arbeit auf Rückseite beschriften: Vorname, Name, Titel, Technik, Jahr, Hinweis auf Entstehungsumstände, alle Arbeiten nummerieren
- der Mappe beifügen:
 - durchnummeriertes Inhaltsverzeichnis der Arbeiten
 - Statement zur eigenen künstlerischen Entwicklung
 - Begründung des Berufswunsches
 - Selbstständigkeits- und Risikoerklärung

Zur praktischen Eignungsprüfung sind mitzubringen

- gültiger Personalausweis
- Zeichenpapier DIN A3
- Zeichenpapier DIN A4
- 2 Bögen festen weißen Karton (50 x 70 cm) • Gouache- bzw. Temperafarben
- Flach- und Rundpinsel verschiedener Größe • Wassergefäß, Lappen
- Zeichenfeder, Federhalter, Tusche
- Zeichenkohle, Zeichenkreide
- Bleistifte verschiedener Härtegrade
- Schere, Cutter, Kleber
- persönliches »Lieblingsmaterial« (Stifte etc.)

Zur Vorbereitung auf die Eignungsprüfung der Studiengänge Staatsexamen Lehramt und Bachelor Kunstpädagogik

Gern geben wir die folgenden Empfehlungen für die Vorbereitung auf die Eignungsprüfung. Lassen Sie sich von Ihrer Kunstlehrerin bzw. Ihrem Kunstlehrer bei der Zusammenstellung der Mappe beraten. Aber vertrauen Sie zuerst auf Ihren eigenen Sachverstand und Ihr Gespür. Ihr Haltung ist gefragt! Wählen Sie die Arbeiten aus, die als Ihre besten gelten können. Achten Sie darauf, dass die Arbeiten eine differenzierte Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit und eine gewisse Vielfalt entsprechender Ausdrucks- und Gestaltungsweisen belegen. Da sind Naturstudien, Skizzen und Entwürfe ebenso gefragt wie experimentelle Studien und freie Interpretationen. Außerdem wäre es wünschenswert, dass Arbeiten aus unterschiedlichen Arten und Gattungen der bildenden Kunst enthalten sind, vornehmlich aus dem grafischen Bereich (Handzeichnung und Druckgrafik) sowie aus dem Bereich der Malerei und Farbgestaltung überhaupt, darüber hinaus plastische Arbeiten, wie Installationen und aktionskünstlerische Arbeiten. Diese können in Form fotografischer Dokumentationen in der Mappe enthalten sein. Auch Versuche im Bereich der Neuen Medien könnten mit der Mappe belegt werden. Filme, animierte Bilder und Gestaltungen für Bildschirme (z.B. Website) sind als gedruckte Bildfolgen mit Anmerkungen zu dokumentieren. Denkbar sind auch Arbeiten aus den Bereichen der künstlerischen Fotografie, der Collage, der Typografie und Kalligrafie sowie des Grafik-Designs. Aber immer daran denken: nicht Quantität, sondern Qualität entscheidet. Oft sind jene Arbeiten, die außerhalb des Kunstunterrichts entstanden sind, für die Prüfungskommission aufschlussreicher. Besonderen Wert legen wir dabei auf das Naturstudium. Zeichnen Sie Stilleben, Menschen oder Ausschnitte aus der Natur so oft Sie nur können!

Formulieren Sie Ihr Statement und Ihren Berufswunsch überzeugend, knapp und auf den Punkt gebracht. Sätze wie: «... ich arbeite gern mit Menschen ...» sind dabei zu oberflächlich. Denn die Arbeit mit Menschen ist nun mal Voraussetzung für die Kunstpädagogik. Uns interessiert, warum Sie dies gern tun.

Noch einige Tipps für die Vorbereitung auf das Eignungsgespräch. Hier bekommen Sie die Gelegenheit zur Darstellung der eigenen bildnerischen Entwicklung. Im Gespräch interessieren uns auch Ihre Standpunkte zur nationalen und internationalen Kunst- und Kulturentwicklung. Insbesondere möchten wir mit Ihnen über die Kunst und Kultur der Gegenwart sprechen. Dabei schauen wir gern über den Tellerrand – auf die Bereiche anderer Künste ebenso, wie auf die visuelle Alltagskultur. Wir ge-

hen davon aus, dass Sie regelmäßig Museen und Ausstellungen besuchen und so über das aktuelle Ausstellungsgeschehen informiert sind. Wir setzen eine gewisse Werkkenntnis aus der Kunstgeschichte ebenso voraus, wie Ihre ganz persönlichen Kunsterlebnisse, von denen Sie überzeugend berichten können.

Reaktivieren Sie Ihr kunsttheoretisches und kunsthistorisches Abiturwissen. Grundlage dafür könnte beispielsweise die Arbeit mit folgenden Lehrbüchern sein:

- Günther Regel / Frank Schulz / Harald Kunde / Johannes Kirschenmann: Moderne Kunst – Zugänge zu ihrem Verständnis. Leipzig / Stuttgart / Düsseldorf 2001
- Johannes Kirschenmann / Frank Schulz: Bilder erleben und verstehen – Einführung in die Kunstrezeption. Leipzig / Stuttgart / Düsseldorf 1999

Das Institut für Kunstpädagogik ist bestrebt, möglichst die besten Bewerber/-innen mit seinem Studienangebot anzusprechen. Neben den Fachkenntnissen und -fähigkeiten, die in der Eignungsprüfung abgerufen werden, gehören auch die Beherrschung von aktuellen Kulturtechniken zu den Voraussetzungen für ein Studium. Mit der Aufnahme eines Studiums an unserem Institut müssen Sie über grundlegenden Kenntnisse im Umgang mit gängigen Text-, Bildbearbeitungs- und Präsentationsprogrammen verfügen.

Nach der Eignungsprüfung

Nach der Eignungsprüfung teilen wir Ihnen mit, ob Sie die Voraussetzung für ein Studium an unserem Institut erfüllen. Persönliche Erläuterungen zu den Ergebnissen können wir leider nicht geben. Die Bewertung der Mappen und der praktischen Arbeiten sind Ergebnis einer gemeinschaftlichen Prüfung durch alle Mitglieder der Eignungsprüfungskommission.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich – unabhängig von dem Eignungsfeststellungsverfahren – nach festgelegten Fristen an zentraler Stelle für das Studium bewerben müssen (Immatrikulationsantrag). Die bestandene Eignungsprüfung ist noch keine Garantie für einen Studienplatz, sondern nur eine von weiteren Zulassungsvoraussetzungen. Alle Fragen der Immatrikulation sind mit dem Dezernat Akademische Verwaltung / Studentensekretariat der Universität zu klären.

Viel Erfolg!

Ihre Lehrkräfte des Institutes für Kunstpädagogik